



Erlebnis Werra – Schwerpunkt „Aktiv- & Gesundheitserlebnis“

Projekt		A-1
Gesundheits- und Freizeitkomplex Bad Salzungen		
Träger inkl. Ansprechpartner		
Stadt Bad Salzungen Ratsstraße 2 36433 Bad Salzungen	Herr Klaus Bohl Tel.: 03695 - 671101	
Projektbeschreibung		
<p>Das komplexe Projekt zielt auf eine bedeutende Aufwertung des Gesundheits- und Freizeitangebotes für Stadt und Region im Umfeld des bestehenden Kurareals in Bad Salzungen. Dabei sind folgende Maßnahmen vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturerlebnispark Flößrasen - Keltenpark - Erlebbarkeit des Werraufers (mit Wanderweg nach Kloster-Allendorf) - Anbindung des Kurgbietes an den Werratalradweg - Camping- und Caravanstellplatz - Touristische Nachnutzung des Bahnhofes (Ferienwohnungen) 		
Projektziel		
<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung zielgruppengerechter Angebote mit thematischer Ausrichtung und Erlebnischarakter - Erweiterung des Beherbergungsangebotes - Schaffung von Arbeitsplätzen 		
Kooperationspartner		
Wartburgkreis		
Kostenschätzung		Finanzierung/Förderung
nur für Einzelvorhaben darstellbar		in der Abstimmung
Umsetzungszeitraum		
2011 – 2016		



Projekt		A-2
Aufwertung der Wasserwanderinfrastruktur der Werra		
Träger inkl. Ansprechpartner		
Gemeinde Dorndorf Herr Jendrusiak Bahnhofstraße 11 36460 Dorndorf Tel.: 036963 – 23721	Gemeinde Gerstungen Herr Hartung Wilhelmstraße 53 99834 Gerstungen Tel.: 036922 – 24514	Gemeinde Tiefenort Herr Hüther Kirchplatz 5 36469 Tiefenort Tel.: 03695 – 82760
Projektbeschreibung		
<p>Für die touristische Inwertsetzung des Wasserwanderweges Werra sind folgende Infrastrukturmaßnahmen notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bau einer Kanuanlegestelle in Kirstingshof - Bau einer Kanuanlegestelle unterhalb der Brandenburg mit Kanuablage - Bau einer schwimmenden Anlegestelle in Sallmannshausen mit Kanuablage und Spielplatz (Standortfrage für Spielplatz ist zu klären) - Verlegung der Kanuanlegestelle Dorndorf im Zuge der Schaffung einer Fischtreppe - Verlegung der Kanuumtragestelle zur Verkürzung des Kanutransportweges sowie Sanierung der Ein- und Ausstiege in Tiefenort - Ausschilderung der Kommunen für Wasserwanderer - Ausschilderung der Naturschutzgebiete entlang der Werra - Aufwertung der Rastplätze entlang der Werra 		
Projektziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Attraktivität des Wasserwanderweges - Verbesserung der Ortsorientierung 		
Weitere Beteiligte		
<ul style="list-style-type: none"> - Kanuanlegestelle unterhalb Brandenburg: Kanu- & Floßtouren Thiemrodt - für die Aufwertung der Rastplätze bietet das Freizeitcamp M&M (Berka / Werra) in Zusammenarbeit mit der AHG Klinik Richelsdorf seine Unterstützung an (Bau von Holzmülleimern, Raufen etc.) 		
Kosten	Finanzierung/Förderung	
Kanuanlegestellen: jeweils ca. 20.000 € Ausschilderung: im Einzelfall zu klären Aufwertung der Rastplätze: im Einzelfall zu klären Spielplatz: ca. 8.000 €	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenmittel - Förderung Anlegestellen/Ausschilderung: Landesprogramm Tourismus (TAB) und GA Verbesserung der touristischen Infrastruktur in Thüringen (70 %) - Förderung Spielplatz: Dorferneuerung (65 %) 	
Zeitplan		
2011 – 2015		



Projekt		A-3
Einrichtung eines Schmalspurbahnbetriebs auf der alten Bahnstrecke zwischen Dorndorf und Weilar		
Träger inkl. Ansprechpartner		
Feldbahnbetriebsgesellschaft mbH Schortestraße 57 98693 Ilmenau	Herr Erk Tel.: 0173 – 5893145	
Projektbeschreibung		
<p>Zwischen Dorndorf und Kaltennordheim verkehrte 1880 Deutschlands erste meterspurige Schmalspurbahn. Daran anknüpfend soll auf dem Streckenabschnitt zwischen Dorndorf und Weilar der Schmalspurbetrieb als Touristenattraktion wieder aufgenommen werden. Die Vorbereitungen und Planung für das Vorhaben laufen bereits, Gespräche mit potenziellen Partnern wurden geführt, Grundstücke erworben und erste Waggon restauriert. Die Planungen und Vorbereitungen sollen im 2011 abgeschlossen und der Öffentlichkeit präsentiert werden. Danach sind weitere wesentliche Maßnahmen, wie die Umwidmung der Strecke und erforderliche bauliche Vorhaben, anzugehen.</p>		
Projektziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung eines attraktiven und einzigartigen Erlebnisangebotes - Erhöhung der Wertschöpfung - Schaffung von Arbeitsplätzen 		
Weitere Beteiligte		
Anliegerkommunen, Vereine		
Kosten	Finanzierung/Förderung	
ca. 3 – 5 Mio. €	kann erst nach Abschluss der Planungen dargestellt werden	
Zeitplan		
2011	Projektpräsentation	



Projekt		A-4
Errichtung eines Wanderparkplatzes am Fuße des Lichtberges nördlich von Tiefenort		
Träger inkl. Ansprechpartner		
Gemeinde Tiefenort Kirchplatz 5 36469 Tiefenort	Herr Hüther Tel.: 03695 – 82760	
Projektbeschreibung		
<p>Autos von Wanderfreunden werden bisher auf der Wiese rechts und links der L1120 geparkt, um die guten Wandermöglichkeiten Richtung Krayenberg und Weißendiez zu nutzen. Eine Verbesserung der Situation würde mit der Errichtung eines Wanderparkplatzes eintreten. Hierzu sind folgende Maßnahmen notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffen einer asphaltierten Parkfläche - Aufstellen einer Raufe als Rastmöglichkeit inkl. Papierkorb - Anbringen einer Infotafel mit Wegeübersicht 		
Projektziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Wanderinfrastruktur - Erhöhung der touristischen Attraktivität 		
Kosten	Finanzierung/Förderung	
ca. 25 000 €	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenmittel - Förderung: Prüfung Möglichkeiten GA Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (60 %) 	
Zeitplan		
2011		



Projekt		A-5
Aufwertung des großen Badesees rechts der B 62 zwischen Barchfeld und Immelborn		
Träger inkl. Ansprechpartner		
Gemeinde Barchfeld Nürnberger Straße 63 36456 Barchfeld	Herr Groß Tel.: 036961 – 4750	
Projektbeschreibung		
<p>Der große Badesee rechts der B 62 wird neben dem Immelborner Badesee (links der B 62) vorwiegend von jüngeren Badegästen aufgesucht und bedarf auf Grund der Trennung beider Seen durch die B 62 einer Aufwertung des Angebotes.</p> <p>Hierzu zählen die Ausstattung mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sanitären Anlagen - zusätzlichen Aktivangeboten, z. B. einer Minigolfanlage, Wassersportangeboten <p>Da der derzeitige Badesee zunehmend versandet soll dieser zukünftig auf den großen Badesee verlegt werden, um der Nachfrage nach Freizeitangeboten weiterhin gerecht zu werden. Die Konzipierung der zukünftigen Flächennutzung ist eine Grundvoraussetzung für dieses Projekt. Eine enge Zusammenarbeit der Kommunen Barchfeld und Immelborn sowie dem Betreiber des Badesees ist erforderlich.</p>		
Projektziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Freizeitangebotes für die Bewohner und Gäste der Region - Etablierung der Kommune als attraktiver Freizeit- und Naherholungsstandort 		
Weitere Beteiligte		
Gemeinde Immelborn, Frau Matern Kiesgrube Immelborn, Herr Ilgen		
Kosten	Finanzierung/Förderung	
sanitäre Anlagen: ca. 20.000 – 30.000 € Freizeitangebot: nur im Einzelfall darstellbar	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenmittel - Förderung: Dorferneuerung (65 %) über RAG Wartburgregion 	
Zeitplan		
ab 2013		



Idee

A-I

Machbarkeitsstudie zur touristischen Inwertsetzung der Brache Dietlas**Beschreibung und Zielstellung**

Die Gemeinde Dorndorf verfügt im Ortsteil Dietlas mit dem Gelände der ehemaligen VEB Bergwerksmaschinen über eine 8 ha große Industriebrache, die den Ort maßgeblich prägt. Das gesamte Areal ist derzeit in Privatbesitz und seit ca. 5 Jahren ungenutzt. Die Kommune strebt eine Machbarkeitsstudie an, um die Nachnutzungsmöglichkeiten für die Brache zu prüfen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass im Rahmen einer Revitalisierung Teilbereiche renaturiert werden und andere Bereiche für Erlebnis- und Freizeitangebote sowie landtouristische Angebote (u. a. Trendsportarten, Kreativwerkstatt, Bildung und Wissensvermittlung, museale Nutzung, Beherbergung und Veranstaltungen) genutzt werden können. Genauere Aussagen sollen durch die Machbarkeitsstudie erörtert werden. Hierzu sollte mit einem Vertreter des ALF Meinungen ein Vor-Ort-Termin durchgeführt werden. Zudem ist auf der Grundlage einer Projektskizze beim TMLFUN zu prüfen, ob eine Unterstützung als Modellvorhaben mit einer 90 %igen Förderung möglich ist.

Zielstellung:

- Attraktivierung des Ortsteiles Dietlas
- Entsiegelung von Flächen
- Schaffen eines attraktiven Angebotes mit hohem Freizeit- und Erlebniswert in ländlichem Raum
- Integration des ländlichen Charakters und der regionalen Geschichte als identifikationsstiftendes Merkmal für die Bevölkerung

Idee

A-II

Modellhafte Entwicklung eines GPS-gestützten Informationsportales**Beschreibung und Zielstellung**

Die verschiedenen Outdoor-Angebote an der Werra sind mit konventionellen Medien und auf der Website www.werratal.de für den gesamten Flusslauf auf einem hohen Niveau aufbereitet. Ein elektronischer Werra-Führer (iGuide) als Projekt kann daneben modellhaft die Infrastruktur für Outdoor-Angebote via GPS erfassen und ermöglicht es, den Rad- und Wanderwegparcours der ILEK-Gemeinden Moorgrund, Marksuhl, Wolfsburg-Unkeroda und Bad Salzungen an die bereits gut frequentierte Infrastruktur im Werratal anzubinden.

Zielstellung:

- Einsatz moderner Medien zur Verbesserung des Images der Region
- Anbindung des Wegenetzes zwischen Werratal und Thüringer Wald an den Werratal-Tourismus



Idee	A-III
Etablierung eines Werra-Badetages als Familienevent	
Beschreibung und Zielstellung	
<p>In Meiningen findet regelmäßig der Werra-Badetag initiiert vom BUND statt. Dieser Badetag kann durch den Einsatz eines mobilen Wasserspielplatzes und zahlreichen Wasserspielen an verschiedenen Orten entlang der Werra als Highlight für die Bevölkerung und deren Gäste etabliert werden.</p>	
<p>Mögliche Orte: Immelborner Badesee mit Campingplatz, Bad Salzungen / Flößrasen; Tiefenort / (Inselgaststätte); Heringen (Pension Werratal & Restaurant Salzkristall); Berka / Werra (Freizeitcamp M&M); Sallmannshausen (Gasthaus "Zum Schiff"), Gerstungen (Schwimmbad Neustädt)</p>	
<p>Möglicher Kooperationspartner: Der BUND Thüringen (vertreten durch das Büro am Fluss, Herrn Wey) steht als Ansprechpartner zum Erfahrungs- und Ideenaustausch zur Verfügung.</p>	
<p>Zielstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Attraktivität des Werratales als familienfreundliche Region - Verbesserung des Images der Werra 	

Idee	A-IV
Veranstaltungsreihe: "Gesund- & Aktiv-Tage an der Werra"	
Beschreibung und Zielstellung	
<p>Mit diesem Projekt wird ein Angebot geschaffen, welches verschiedene Aktivitäten (Radfahren, Paddeln, Wandern) kombiniert und mit dem Thema Gesundheit / Prävention, Ernährung, bewusstem Genießen, Fitness sowie Freude am gemeinsamen Tun verbindet. Als Familienevent initiiert bindet es Vereine, Kommunen, Bewohner, Burgen & Schlösser sowie touristische Leistungsträger und sonstige Dienstleister gemeinsam ein. Die Abschnitte Immelborn bis Dorndorf bzw. Berka / Werra bis Lauchröden bieten sich in besonderer Weise hierfür an.</p>	
<p>Möglicher Kooperationspartner: Die Werratal-Orte Creuzburg, Mihla und Treffurt haben in den letzten Jahren Aktiv-Tage mit verschiedenen Aktiv-Aktionen entwickelt, an denen sich mittlerweile auch Krankenkassen beteiligen. Die Thüringer Tourismus GmbH legt im Jahr 2012 den thematischen Schwerpunkt ihrer Marketingaktionen auf „Wellness & Gesundheit“.</p>	
<p>Zielstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffen eines attraktiven Angebotes zur stärkeren Bindung von Familien an die Region - Stärken des Wir-Gefühls 	



Idee

A-V

Mountainbike-Parcours MSC-Gelände Immelborn**Beschreibung und Zielstellung**

Das nahe des Badesees und Werratal-Radwegs gelegene Gelände des Motorsportclubs (MSC) Immelborn wurde bisher von Jugendlichen zur sinnvollen Freizeitgestaltung genutzt. Eine Fortführung gewährleistet die Konzentration von Mountainbike-Fahrern auf dieses Gelände. Hierzu ist die Anlage eines Mountainbike-Parcours vorgesehen, um die Attraktivität des Geländes zu erhöhen. Voraussetzung für die weitere Nutzung ist die kontinuierliche Pflege des Areals. Der MSC könnte die kontinuierliche Pflege und Nutzung gewährleisten.

Folgende Maßnahmen sind notwendig:

- Bau einer Buckelpiste durch Erdbewegung
- Bau einer Anfahrtsrampe aus Holz
- Sicherung des Geländes (Umzäunung)

Zielstellung:

- Konzentration der Mountainbike-Fahrer auf ein ihnen zugewiesenes Areal
- Erhöhung des Freizeitwertes rund um den Immelborner Badesee
- Durchführung von sportlichen Veranstaltungen (Sponsoring durch regionale, radaffine Unternehmen)

Idee

A-VI

Mountainbike-Strecke Dorndorf**Beschreibung und Zielstellung**

Rund um den Ort Dorndorf bieten sich an den Hängen und Bergen ideale Möglichkeiten für attraktive Mountainbiketouren. Die Kommune beabsichtigt daher Strecken in den umliegenden Waldgebieten auszuschildern und zu bewerben. Derzeit sind in Thüringen noch keine Mountainbikestrecken ausgeschildert, da die Regelung des kommunalen Schadensausgleich bisher die interessierten Kommunen gehemmt hat. Alternativ werden beispielsweise in Oberhof die Strecken nicht ausgeschildert sondern nur durch Flyer beworben und im Internet vermarktet, womit die Problematik umgangen wird.

Der Thüringer Wald strebt derzeit an ein Mountainbikewegenetz zu schaffen. Es bietet sich daher an, dass die Gemeinde Dorndorf sich an diesem Prozess beteiligt und in die neu zu schaffenden Struktur integriert.

Zielstellung:

- Belebung des Aktivangebotes in der Gemeinde für Jugendliche und junge Gäste
- Erhöhung des Freizeit- und Erlebniswertes rund um Dorndorf

**Erlebnis Werra – Schwerpunkt „Aktiv- & Gesundheitserlebnis“**

Idee

A-VII

Aktionstag "Werra-Säuberung"**Beschreibung und Zielstellung**

Die Qualität des touristischen Produkts *Paddeln auf der Werra* wird stark durch die Verunreinigung des Flusses durch Hausmüll beeinträchtigt. Mit der Initiierung eines Aktionstages zur „Werra-Säuberung“ können Kommunen, Vereine (z. B. Freiwillige Feuerwehren), touristische Leistungsträger und die Bevölkerung eingebunden werden. Eine regelmäßige Durchführung (Vorschlag: zunächst 1 x im Jahr: am letzten Aprilwochenende = vor dem jährlichen Anpaddeln) für die Reinigung der Werraböschung ist hierzu notwendig. Gleichzeitig verspricht ein solches Event regionale Identität, Stärkung des Wir-Gefühls aber auch Sensibilisierung für die Natur und den Tourismus.

Möglicher Kooperationspartner:

Der BUND Thüringen (Büro am Fluss, vertreten durch Herrn Wey) steht als Ansprechpartner und Berater zur Verfügung. Der Landkreis als zuständiger Entsorger für illegale Müllablagerungen muss eingebunden werden.

Zielstellung:

Kontinuierliche Pflege der Werra und Respekt für die Natur, deren nachhaltige Nutzung und für den Tourismus



Erlebnis Werra – Schwerpunkt „Beherbergung & sonstige touristische Infrastruktur“

Projekt		B-1
Hausumbau als barrierefreien Beherbergungsbetrieb in Berka / Werra		
Träger inkl. Ansprechpartner		
M&M Werratours Hinter der Stadt 2 99837 Berka / Werra	Herr Stoll Tel.: 036922 – 809971	
Projektbeschreibung		
<ul style="list-style-type: none"> - Innenausbau: <ul style="list-style-type: none"> - linke Hälfte: Beherbergung für Paddler, Radtouristen (Saisongeschäft) - rechte Hälfte: Ferienwohnungen (Vermietung auch in der Nebensaison, z. B. an Monteure) - Erdgeschoss: barrierefreier Ausbau - notwendige Maßnahmen: Sanitärbereich, Heizung, Inneneinrichtung - Außenbereich: <ul style="list-style-type: none"> - Fassade - Dach - Pflasterarbeiten - Grünanlagen - Zertifizierung „bett & bike“ 		
Projektziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Ergänzung des Beherbergungsangebotes für Paddler und Radfahrer sowie für mobilitätseingeschränkte Personen - Bedienung der Nachfrage nach barrierefreien Unterkünften und Aktivangeboten - Qualitätssteigerung durch zu erfüllende Kriterien (bett & bike) 		
Weitere Beteiligte		
Stadt Berka / Werra		
Kosten		Finanzierung/Förderung
ca. 100.000 – 150.000 €		<ul style="list-style-type: none"> - Eigenmittel - Förderung: Prüfung der Möglichkeiten GA Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur - Förderung: Hauskauf und Material: Kreditförderung (TAB)
Zeitplan		
2011 / 2012		



Projekt		B-2
Schaffung von Ferienwohnungen nach Viabono-Standard in Gerstungen		
Träger inkl. Ansprechpartner		
Pension Wolf Karlstraße 8 99834 Gerstungen		Herr Hohnstein Tel.: 036922 - 30062
Projektbeschreibung		
<p>Viabono steht für naturnahen, umweltverträglichen Tourismus sowie für die Verbindung von Natur, Erholung und Erlebnis. Die Viabono-Kriterien bauen auf den Erfahrungen von Umwelt- und Verbraucherverbände ebenso wie auf denen der kommunalen Spitzen- und touristischen Wirtschaftsverbände auf. Sie decken ein breites Themenspektrum Von der Ressourcenschonung (Abfall, Energie und Klima, Wasser) über den Natur- und Landschaftsschutz sowie die Bereiche Information und Management ab. Bisher gibt es in Thüringen nur einen Anbieter unter der Marke Viabono (Neuhaus a. Rennsteig).</p> <p>Die Familie Wolf betreibt derzeit eine Pension und beabsichtigt ein denkmalgeschütztes Objekt auf ihrem Gelände entsprechend der Viabono-Standards zu sanieren und für 5 Ferienappartements auszubauen. Eine Zertifizierung nach Viabono wird bei Bedarf angestrebt.</p>		
Projektziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Nutzen des Trends „Ökotourismus“ und Zielgruppenansprache - Erhöhung der Wertschöpfung - Sicherung von Arbeitsplätzen - Weiterführung des Konzeptes, das 2005/06 im Rahmen von LEADER+ entwickelt wurde 		
Kosten		Finanzierung/Förderung
ca. 200.000 €		<ul style="list-style-type: none"> - Eigenmittel - Förderung: Dorferneuerung (65 %) über RAG Wartburgregion
Zeitplan		
2011/12		



Projekt		B-3
Umbau der Ferienzimmer im Dorfgemeinschaftshaus Dankmarshausen		
Träger inkl. Ansprechpartner		
Gemeinde Dankmarkshausen Kirchplatz 2 99837 Dankmarshausen	Herr Stein Tel.: 036922 – 30917	
Projektbeschreibung		
<p>Die Gemeinde Dankmarshausen verfügt über ein Dorfgemeinschaftshaus mit einem 4-Bett-Zimmer für Radtouristen. Derzeit wird das 4-Bett-Zimmer nicht ausreichend angenommen. Die Kommune strebt daher den Umbau des Mehrbettzimmers in zwei zielgruppengerechte Einzelzimmer mit bedarfsgerechten Sanitäranlagen an. Die Optimierung des Angebots nach Bett&Bike-Standard wird angestrebt.</p>		
Projektziele		
Erweiterung des Beherbergungsangebotes für Aktivtouristen		
Kosten	Finanzierung/Förderung	
38.500 €	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenmittel - Förderung: Dorferneuerung (65 %) und RAG Wartburgregion 	
Zeitplan		
2011		



Projekt		B-4
Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Dönges		
Träger inkl. Ansprechpartner		
Gemeinde Tiefenort Kirchplatz 5 36469 Tiefenort	Herr Hüther Tel.: 03695 – 82760	
Projektbeschreibung		
<ul style="list-style-type: none"> - Integration von Beherbergung, Gaststätte und Veranstaltungsräumen - Innenausbau: Heizung, Inneneinrichtung der Beherbergung - Außenbereich: Fassade 		
Projektziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Beherbergungsangebotes in Dönges - Schaffung eines Kommunikationsortes und gesellschaftlichen Zentrums zur Nutzung für Einheimische und Touristen 		
Weitere Beteiligte		
Heimatverein Dönges		
Kosten	Finanzierung/Förderung	
ca. 500.000 €	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenmittel - Förderung: Dorferneuerung (65 %) und RAG Wartburgregion 	
Zeitplan		
2011		



Projekt

B-5

Kloster Allendorf – Rast ohne Hast

Träger inkl. Ansprechpartner

Stadt Bad Salzungen Ratsstraße 2 36433 Bad Salzungen	Herr Klaus Bohl Tel.: 03695 - 671101
--	---

Projektbeschreibung

Das Vorhaben ist Teil der Dorfontwicklung Allendorf-Kloster und umfasst folgende Maßnahmen zur Erhöhung der touristischen Attraktivität:

- Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Kloster-Allendorf einschließlich der Schaffung einer Ferienwohnungen
- Einrichtung eines Ruhe- und Aussichtspunktes „Am Lindenberg“
- Einrichtung eines Spielplatzes am Radweg „Bohnengrund“
- Errichtung eines Wanderrastplatzes + Spielplatz (auf dem Dorfplatz)
- Errichtung eines Sanitärgebäudes auf dem Dorfplatz
- Modernisierung des Spielplatzes am Bohnengrund

Projektziele

- Erhöhung der touristischen Attraktivität
- Erweiterung des Beherbergungsangebotes
- Aufwertung des Ortskerns

Kosten

Finanzierung/Förderung

- | | |
|---|---|
| <p>Dorfgemeinschaftshaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dorfgemeinschaftshaus: 638.000 € - Ruhe- und Aussichtspunkt „Am Lindenberg“: 30.000 € - Spielplatzes am Radweg „Bohnengrund“: 15.000 € - Wanderrastplatz + Spielplatz auf dem Dorfplatz: 50.000 € - Sanitärgebäude auf dem Dorfplatz: 80.000 € - Spielplatz am Bohnengrund: 20.000 € | <ul style="list-style-type: none"> - Eigenmittel - Förderung: als Förderschwerpunkt Dorferneuerung (65 %) |
|---|---|

Zeitplan

2013 - 2018



Projekt		B-6
Errichtung von Blockhäusern und sanitären Anlagen in Lauchröden		
Träger inkl. Ansprechpartner		
Biker's Heaven Triftstraße 11 99819 Lauchröden	Herr Marko Thiemrodt Tel: 036927 – 91777	
Projektbeschreibung		
<p>Biker's Heaven ist ein Familienbetrieb, der auch Floßfahrten und Kanutouren anbietet. Eine enge Zusammenarbeit hierin besteht u. a. mit M & M Werratours in Berka / Werra (eine Tages-Kanu-Tour entfernt) bzw. mit der Brandenburg (Ritterspiele). Um den Ansprüchen der Gäste und der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden, ist eine Erweiterung dieses Geschäftssegmentes um einfach strukturierte Übernachtungsmöglichkeiten vor Ort notwendig und besteht aus folgenden Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neubau von 3 Blockhäusern, jeweils zw. 4 bis 6 Betten - Umbau eines vorhandenen Gebäudeteils (Biker's Heaven) zum Frühstücksraum - Errichtung eines Sanitärcontainers (4 Duschen, Toiletten) 		
Projektziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Generierung des touristischen Wachstums in der Region - Beschäftigungsstabilisierung und perspektivisch -ausbau in der Saison - Entwicklung zielgruppenspezifischer Beherbergungsangebote für Kanutouristen 		
Weitere Beteiligte		
Kosten	Finanzierung/Förderung	
ca. 40.000 – 50.000 €	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenmittel - Förderung: Recherche Fördermöglichkeiten durch LEADER-Management 	
Zeitplan		
2011		



Idee

B-I

Wiederbelebung des Wander- & Reittourismus auf dem Clausberg**Beschreibung und Zielstellung**

Clausberg war lange Zeit durch seine ideale Lage (Wartburg, Rennsteig) ein beliebtes Ziel für Wanderer und Reittouristen. Das lehrstehende Lehrlingswohnheim in Clausberg eignet sich durch seine bisherige Nutzung für den Umbau zur Wanderherberge, dessen Ausstattung größtenteils vorhanden ist, jedoch aufgebessert und an die Bedürfnisse von Wanderern angepasst werden muss. Gegenüber des Lehrlingswohnheimes steht die Meyer-Villa, die sich als Hotel mit Restaurant bzw. Café in ländlich reizvoller Umgebung und mit Blick auf die Wartburg als interessantes touristisches Beherbergungsangebot etablieren kann. Sie verfügt über eine entsprechende Zimmerstruktur, eine Auffahrt und einen Park, Stallungen und einen Reitplatz.

Folgende Maßnahmen sind notwendig:

- Ausbau des Lehrlingswohnheimes als Wanderherberge
- Ausbau der Meyer-Villa als Hotel mit reittouristischen Angeboten
- Finden geeigneter Investoren und Betreiber

Zielstellung:

- Wiederbelebung des Wander- und Reittourismus auf dem Clausberg unter Ausnutzung des sehr guten Wegenetzes und der Nähe zum Rennsteig

Idee

B-II

Umbau des Bahnhofsgebäudes Immelborn zur Radlerherberge**Beschreibung und Zielstellung**

Der Freizeitstandort Immelborn könnte sein Beherbergungsangebot durch den Umbau des Bahnhofsgebäudes zur Radlerherberge für junge Reisende noch attraktiver gestalten. Viele Radreisende nutzen die Deutsche Bahn als weiteres Verkehrsmittel.

Die Deutsche Bahn ist derzeitiger Eigentümer des Gebäudes – jedoch mit Verkaufsabsichten. Die Gemeinde Immelborn prüft gegenwärtig:

- das Interesse des Deutschen Jugendherbergswerkes als potenziellen Käufer und Betreiber des Gebäudes als Jugendherberge bzw.
- das Interesse eines privaten Investors zur Betreibung des Gebäudes als Radlerherberge

Zielstellung:

- Erweiterung des Beherbergungsangebotes für junge Aktivtouristen



Erlebnis Werra – Schwerpunkt „Kultur- & Naturerlebnis“

Projekt		K-1
Geologie- und Industriegeschichte in der Region		
Träger inkl. Ansprechpartner		
Gemeinden der Region		
Projektbeschreibung		
<p>Das Projekt besteht aus zwei Teilprojekten:</p> <p>a) Entwicklung einer Themenroute "Salz" mit folgenden Attraktionspunkten (u. a.):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Solequelle, Gradierwerk Bad Salzungen – Erlebnisbergwerk Merkers – Bergwerksanlagen, Halden, vom Bergbau geprägte Siedlungstücke – Schachtanlagen (Alexandershall Dippach, Springen, Abteroda) – Salzsee Dankmarshausen, Salzflächen in der Natur, Erdfall – Werratalmuseum Gerstungen, Werrakali-Bergbaumuseum Heringen <p>Konzept vorliegend, Aktualisierung erforderlich</p> <p>b) Einbindung der Region Werra-Wartburg in den Geopark Inselsberg - Drei Gleichen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beschlüsse interessierter Gemeinden zur Mitgliedschaft – Auswahl von Geotopen und Anlagen sowie deren Inwertsetzung – Besucherinformation 		
Projektziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Verbindung von natur- und industriegeschichtlichen sowie gesundheitsfördernden Potenzialen mit dem Ziel, ein touristisches Alleinstellungsmerkmal zu schaffen - Einbeziehung der Region in eine leistungsfähige Angebots- und Marketingstruktur 		
Kooperationspartner		
Werratal Touristik e. V.; Erlebnisbergwerk Merkers der K + S Kali GmbH; Geopark Inselsberg – Drei Gleichen; Landratsamt, AK Geologie und Mineralogie Eisenach und Wartburgkreis		
Kostenschätzung		Finanzierung/Förderung
Beitritt Geopark: 0,98 € / Einwohner p. a. Projekte: nur für Einzelvorhaben möglich		<ul style="list-style-type: none"> - Eigenmittel - Förderung: Landesprogramm Tourismus (TAB), Richtlinie zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur in Thüringen (70 %), GA „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, bis 90 %
Umsetzungszeitraum		
2011 – 2015		

**Projekt**

K-2

Wilhelmsthal – Natur und Kultur erleben**Träger inkl. Ansprechpartner**

RAG Leader Wartburgregion e.V.
Herr Klich

Projektbeschreibung

Im Nordosten der Region Werra-wartburg an der B19, Eisenach – Bad Salzungen – Meiningen, und an der Verbindungsstraße nach Gerstungen, sowie in Rennsteignähe befindet sich Wilhelmsthal, ein Ort mit dicht beieinander liegenden Anlagen und Gebäuden kultureller und touristischer Art, die zum Teil in Betrieb sind oder für die Planungen zur Aufnahme eines Betriebes laufen:

- Schloss und Park Wilhelmsthal, einschl. des Wilhelmsthaler Sees
- Waldhaus Wilhelmsthal
- historischer Gebäudekomplex Jägerhof Auerhahn mit der Wanderrast (in Planung: Umbau und Einrichtung einer Gaststätte)
- Campingpark Eisenach am Altenberger See
- Naturlehrpfad um den Altenberger See

Um Wilhelmsthal herum verlaufen die Hauptwanderwege Rennsteig, Pumpfälzweg und Lulluspfad. Inmitten der Straßenkreuzung Wilhelmsthal befinden sich Parkmöglichkeiten und ein Imbiss. Hinter dem Schloss Wilhelmsthal unterhält das Technologie- und Berufsbildungszentrum Eisenach gGmbH eine Ausbildungsstätte.

Durch die neu aufgenommenen Aktivitäten in Park und Schloss sowie auf dem Gelände des Jägerhofes Auerhahn sind eine weitere abgestimmte Entwicklung der Einzelstandorte sowie der Infrastrukturen notwendig, die Entwicklung gemeinsamer Aktivitäten und Angebote sinnvoll. Für einen ersten Schritt in diese Richtung wird ein Treffen mit allen Beteiligten geplant (Runder Tisch Wilhelmsthal der Thüringer Stiftung Schlösser und Gärten). Im Weiteren sind Ziele und Aufgaben einer gemeinsamen und abgestimmten Entwicklung der Standorte, von Wilhelmsthal insgesamt und die Einbindung in die Region (Infrastrukturen, Angebote, Vermarktung) zu bestimmen. Als investive Maßnahmen stellen sich derzeit die Sanierung des Schlosses, der Ausbau des Jägerhofes Auerhahn sowie die Schaffung von Wegeverbindungen dar.

Projektziele

- Vernetzung der Akteure, Standorte und Angebote vor Ort und ihre Einbindung in die Region (Werra-Wartburgregion, Thüringer Wald, Eisenach)
- Investiver Ausbau der Einzelstandorte und Infrastrukturen
- Erhöhung der Besucher- und Übernachtungszahlen in der Region durch neue Tourismus-, Kultur- und Bildungsangebote
- neue Kultur- und Bildungsangebote für die Bevölkerung
- Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit bzw. der Vermarktung des Ortes, der einzelnen Standorte und Angebote
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Sicherung, Inwertsetzung und Vermittlung des kulturellen Erbes
- Stärkung regionaler Identität



Weitere Beteiligte

- Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten: Schloss und Park Wilhelmsthal / Kommissarische Parkverwaltung Wilhelmsthal
- Förderkreis Schlossanlage Wilhelmsthal e.V.
- Eigentümer und Betreiber Jägerhof Auerhahn
- Betreiber Campingpark Eisenach am Altenberger See
- Technologie- und Berufsbildungszentrum Eisenach gGmbH mit Ausbildungsstätte in Wilhelmsthal
- Gemeinde Marksuhl

Kosten

kann erst nach Abschluss der Planungen dargestellt werden

Finanzierung/Förderung

kann erst nach Abschluss der Planungen dargestellt werden

Zeitplan

01 – 06/2011: erste Abstimmungsgespräche und –runden, Festlegung des weiteren Vorgehens
 ab 6/2011: Planungen und Konzeptentwicklungen
 ab 2012: Umsetzung von Planungen, Konzepten und Maßnahmen



Projekt		K-3
Erlebnis Brandenburg – Umsetzung des Freiraumkonzeptes		
Träger inkl. Ansprechpartner		
Werratalverein-Zweigverein Brandenburg e. V. Herr Schneider Gerstunger Straße 4 99834 Gerstungen Tel.: 036927 – 90619	Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten Schloss Heidecksburg Postfach 10 01 42 07391 Rudolstadt Tel.: 03672 – 4470	
Projektbeschreibung		
Freiraumkonzept zur Aufwertung des touristischen Grundangebotes: <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung einer Bühne (über Brunnenhaus) und Einbeziehung des Brunnenhauses als museale Präsentationsräumlichkeit - Museale Präsentation des Rondells (Ostburg) unter Einbeziehung der Kammerbüchse - Errichtung einer Bauernkate (Stadel) und Anlegen von Demoflächen zur Dreifelderwirtschaft außerhalb der Burg - Vorführung der Handwerksgewerke hinter der Burg (Bauhütte) einschließlich historischer Baugerüste und Baukran für Demonstrations- und Lehrzwecke - Herrichten des Gewölbekellers und des Zwingers als Ausstellungsfläche - Ausbau Rundweg um Burggelände mit Info-Punkten und Bänken - Kinderfreundliche Beschilderung auf Burg und Geschichtslehrpfad im Umfeld - Partielle Beleuchtung der Burganlage mit Strahlern zu bestimmten Anlässen - Schutzhütte für Kinder - Erlebnisspielplatz am Parkplatz - Bau von Toilettenanlagen Die Reihenfolge und konkrete Ausgestaltung der Maßnahmen wird schrittweise zwischen dem Werratalverein-Zweigverein Brandenburg e. V. und der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten als Eigentümerin der Burganlage abgestimmt.		
Projektziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Etablierung der Brandenburg als Erlebnisburg - Erhöhung der regionalen Wertschöpfung - Schaffung von Arbeitsplätzen 		
Weitere Beteiligte		
Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Stadt Gerstungen		
Kosten	Finanzierung/Förderung	
ca. 140.000 €	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenmittel - Förderung: ggf. als innovatives Projekt LEADER (75 %) 	
Zeitplan		
2011 – 2020		



Projekt		K-4
Ausbau der Kunstburg Frankenstein als touristisches Ziel		
Träger inkl. Ansprechpartner		
Stadt Bad Salzungen Ratsstraße 2 36433 Bad Salzungen	Herr Klaus Bohl Tel.: 03695 - 671101	
Projektbeschreibung		
<ul style="list-style-type: none"> - Inwertsetzung und Neugestaltung der Außenanlagen - Entwicklung des Frankensteins zu einem Knotenpunkt im touristischen Wegenetz - attraktive Gestaltung als Ausgangs- und Endpunkt des Pummwälzweges - Erweiterung des Hotels (als Privatmaßnahme) 		
Projektziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Wiederherstellung des Frankenstein-Areals als beliebtes Ausflugsziel und kulturelles Zentrum von Bad Salzungen als auch von den Nachbarorten, primär orientiert an den Bedürfnissen von Wanderern, Familien und Kindern - attraktive Aufwertung und Ergänzung des Naherholungsangebotes der Teilregion 		
Kooperationspartner		
Verein Frankensteingemeinde		
Kostenschätzung	Finanzierung/Förderung	
ca. 265.000 €	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenmittel - Eigenleistungen, Sponsoring, - Förderung: Dorferneuerung (65 %) 	
Umsetzungszeitraum		
2011 – 2013		



Projekt		K-5
Touristische Aufwertung des Werratalmuseums in Gerstungen		
Träger inkl. Ansprechpartner		
Gemeinde Gerstungen Wilhelmstraße 53 99834 Gerstungen	Herr Hartung Tel.: 036922 – 24514	
Projektbeschreibung		
<p>Gerstungen ist eine Gemeinde mit einem großen kulturellen und aktivtouristischen Potenzial, das bisher auf Grund der ehemaligen Grenzlage unzureichend genutzt wurde. Die touristische Aufwertung umfasst folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung einer Tourist Information - Integration eines Museumsshops - Einrichtung eines Museumscafés - Anbindung einer Radfahrer-Station <p>Folgende Maßnahmen sind hierzu notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Um- und Ausbau des Schlosses Gerstungen, welches das Werratalmuseum beherbergt - Sanierung des Schlosshofes 		
Projektziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Lückenschluss des Informationsangebotes zwischen Heringen und Creuzburg - Bündelung der Angebote: Information, Kommunikation und Edutainment - Nutzen der Räumlichkeiten für Veranstaltungen (zusätzliche Auslastung) - Schaffung / Sicherung von Arbeitsplätzen 		
Kosten	Finanzierung/Förderung	
ca. 2 Mio €	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenmittel - Förderung: Städtebau, Prüfung der Möglichkeiten Landesprogramm Tourismus (TAB), Richtlinie zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur in Thüringen (70 %), GA „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, 60 % 	
Zeitplan		
Fertigstellung 2018 – 2020		



Projekt		K-6
Gestaltung des Außenbereiches der Krayenburg		
Träger inkl. Ansprechpartner		
Hotel & Gaststätte Krayenburg Frau Kruschke 36469 Tiefenort Tel.: 03695 – 824040	Verein Krayenburggemeinde Herr Narbei Am Sandweg 4 36469 Tiefenort Tel.: 03695 – 824149	
Projektbeschreibung		
Die Gestaltung umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - Beseitigung von Sicherheitsmängeln an der Ruine (Verfugung der Steine, Entfernen von Wurzelwerk) - Bau eines Kinderspielplatzes mit Klettermöglichkeit (z. B. Kletterburg), Rutsche und Sandkasten sowie Herrichtung des Geländes für Bau des Spielplatzes - Bau einer Sandsteinhütte mit Strom- und Wasseranschluss (Nutzung zur gastronomischen Versorgung bei Veranstaltungen) - Erweiterung des touristischen Leitsystems für die Krayenburg (4 Stück à 460 x 1400 mm) 		
Projektziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung der Sicherheit für die Begehung der Ruine - Abstimmung der Gestaltungselemente auf das Thema Burg zur Gewährleistung einer höheren Authentizität im Gesamtbild - Attraktivitätssteigerung für die Gäste 		
Weitere Beteiligte		
Gemeinde Tiefenort		
Kosten		Finanzierung/Förderung
Sicherheitsmaßnahmen: ca. 20.000 € Spielplatz: ca. 10.000 € Hütte mit Strom-/Wasseranschluss: ca. 20.000 € Beschilderung: ca. 250 € / Stück		<ul style="list-style-type: none"> - Eigenmittel - Förderung: Prüfen der Möglichkeiten Dorferneuerung (35 % bzw. 65 %)
Zeitplan		
2011/12		



Projekt		K-7
Schlössernacht Gerstungen		
Träger inkl. Ansprechpartner		
Gemeinde Gerstungen		
Projektbeschreibung		
<p>Etablierung eines Burgen- & Schlösserevents in und um Gerstungen unter Einbeziehung folgender Einrichtungen:</p> <p>Schloss Gerstungen, Brandenburg, Schloss Oberellen, Schloss Unterellen, Schwarzes Schloss (Kemenate) in Lauchröden, ggf. noch Boyneburg (Wichmannshausen), Brandenfels (Herleshausen), Tannenburg (Nendershausen)</p>		
Projektziele		
Erhöhung des Bekanntheitsgrades des burgenreichen Werratales		
Weitere Beteiligte		
Eigentümer bzw. Betreiber der beteiligten Einrichtungen		
Kosten		Finanzierung/Förderung
ca. 12.000 €		<ul style="list-style-type: none"> - Eigenmittel - Eintrittsgelder, Kulturförderung, Sponsoring
Zeitplan		
2011 Vorbereitungsphase (Konzept, Vorplanung) ab 2012 regelmäßige Durchführung		



Projekt		K-8
Aktionsnetzwerk LUTHER-Dekade 2017 in der Wartburgregion		
Träger inkl. Ansprechpartner		
Gemeinde Moorgrund Am Trift 4 36433 Gumpelstadt	Herr Schilling Tel.: 03695 – 85740	
Projektbeschreibung		
<p>Mit diesem Projekt wird ein vielfältiges Netzwerk zwischen Interessensvertretern aus Tourismus, Kultur, Wirtschaft, Religion und Politik gebildet, um das Thema „Luther“ in der Wartburgregion zu festigen und zu erweitern und sowohl für die Bewohner der Region als auch für deren Gäste erlebbar zu gestalten.</p> <p>Das Aktionsnetzwerk LUTHER-Dekade 2017 in der Wartburgregion umfasst folgende Leitprojekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thüringer LUTHER-Weg in der Wartburgregion - LUTHER-Feste in Stadt und Land – vom 4. Mai bis zum Reformationstag - das Produkt „Auf LUTHER-Suche mit LUTHER-Findern unterwegs im Wartburgland“ 		
Projektziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit für die gesamte Wartburgregion - Nachhaltige Entwicklung der touristischen und kulturellen Infrastruktur - Steigerung des soziokulturellen und künstlerischen Engagements im ländlichen Raum - Entwicklung einer dauerhaften Netzwerkarbeit - Erreichung eines höheren Bekanntheitsgrades durch gemeinsame Aktivitäten 		
Weitere Beteiligte		
Evangelische Kirche Mitteldeutschlands, die Wartburg, das Lutherhaus, der Lutherverein, das Landestheater, die Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH, der Thüringer Wanderverband, Städte / Gemeinden mit Luther-Stätten (Eisenach, Bad Salzungen, Bad Liebenstein, Steinbach, Schweina u. a.)		
Kosten	Finanzierung/Förderung	
Sachmittel und Honorare: ca. 75.000 € Marketing: je nach Projekt	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenmittel - Förderung: Innovative Projekte LEADER (75 %) 	
Zeitplan		
2011		



Projekt		K-9
"Kieselbacher Landmarkt"		
Träger inkl. Ansprechpartner		
Gemeinde Merkers-Kieselbach		
Projektbeschreibung		
<p>Entwicklung eines regelmäßig stattfindenden Landmarktes - thematisch aufbereitet mit regionalen Erzeugnissen, der ein Stück Kulturgeschichte des Werratales verkörpert. Durch bereits bestehende Märkte, die Agrargenossenschaft und den Landfrauenverein bietet sich Merkers-Kieselbach an, einen solchen Landmarkt zu initiieren.</p> <p>Besondere Aktionen, z. B. Schaukochen, eine „Durststrecke“ zur Krayenburg mit verschiedenen Stationen zur Getränkeverkostung (Most, Wein etc.), ein Sinnesparcour (schmecken, riechen, tasten), Spiele und Verlosungen ergänzen den Landmarkt. Weitere Veranstaltungen erhöhen die Attraktivität und binden weitere Akteure der Region ein, z. B. Musik im Country Canyon, auf der Krayenburg und im Landhotel „Zur Krone“ oder „Genuss untertage“ im Erlebnis Bergwerk Merkers.</p> <p>Eine Konzeptentwicklung mit Festlegung der Profilstruktur, dem Sortimentsangebot und den Rahmenbedingungen ist erforderlich.</p>		
Projektziele		
<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung zusätzlicher Absatzmöglichkeiten für Erzeuger und Händler regionaler Produkte - Entwicklung einer zunächst regionalen, perspektivisch überregionalen Einkaufs- und Erlebnisattraktion 		
Weitere Beteiligte		
Agrargenossenschaft Kieselbach, Erlebnis Bergwerk Merkers		
Kosten		Finanzierung/Förderung
ca. 25.000 €		<ul style="list-style-type: none"> - Eigenmittel - Einnahmen: Werbeeinnahmen, Standgebühren - Förderung: ggf. Richtlinie Nachhaltige Entwicklung (70 %),
Zeitplan		
2011 inhaltliche und logistische Vorbereitung ab 2012 regelmäßige Durchführung		



Idee

K-I

Touristische Inwertsetzung des Steinschen Schlosses in Barchfeld**Beschreibung und Zielstellung**

Die Gemeinde Barchfeld verfügt mit dem Steinschen Schloss über ein fast 420 Jahre altes Objekt, das derzeit als Ruine am Werratal-Radweg sein Dasein fristet. Das Objekt ist nur noch mit äußerst großem Aufwand zu sanieren, kann jedoch noch in Teilen genutzt werden. Mit den in den Wänden des Verlieses eingeritzten Reliefs eines Steinmetzes aus dem 16. Jahrhundert verfügt das Schloss über ein einmaliges attraktives Kleinod, das derzeit nur auf Anfrage besichtigt werden kann.

Das Objekt ist nachhaltig zu sichern. Zudem sind die Ausleuchtung des Verlieses zu verbessern und dessen Umfeld aufzuwerten. Es ist zu prüfen, inwieweit das Verlies einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Für das Schloss sollte ein Nutzungskonzept erarbeitet werden, das es ermöglicht, ohne großen Investitionsaufwand bald ein interessantes touristisches Angebot zu entwickeln. Das Schloss befindet sich derzeit in Privatbesitz, die Kommune hat jedoch die Erlaubnis das Verlies auf Anfrage zu nutzen.

Zielstellung:

- Entwicklung eines zusätzlichen Erlebnisangebotes am Werratal-Radweg
- Sicherung von historisch einmaligen Objekten

Idee

K-II

Sanierung des technischen Denkmals in Barchfeld**Beschreibung und Zielstellung**

Mit dem Industriedenkmal Malsch & Volkert verfügt die Gemeinde Barchfeld über eine ehemalige Metallwerkstatt, die weitestgehend in Originalzustand ist. Das Fachwerkgebäude weist derzeit Mängel auf. Zudem ist das Objekt im Innenbereich nicht im Originalzustand.

Im Rahmen des Vorhabens soll die Außenfassade aufgearbeitet werden. Im Innenbereich ist die Fachwerkansicht wieder herzustellen und die Decke zu reparieren. Im Zuge der touristischen Inwertsetzung soll desweiteren eine Infotafel angebracht werden.

Zielstellung:

- Erhalt eines technischen Denkmals



Idee

K-III

Entwicklung einer dezentralen Ausstellung zur Geschichte der Region "Burgen & Schlösser zwischen Romanik & Rokoko"**Beschreibung und Zielstellung**

Diese Ausstellung verbindet Aktivtourismus mit Wissensvermittlung für Geschichts- und Kulturinteressierte jeden Alters. Um die Geschichte der Region im Komplex zu verstehen, wird der Gast zum Besuch aller beteiligten Burgen animiert.

Folgende Einrichtungen interessieren sich für diese Ausstellung:

Krayenburg, Schloss Frauensee, Schloss Gerstungen, Schloss Marksuhl, Schloss Unterellen, Schloss Hanstein in Oberellen, Kunstruine Frankenstein, Brandenburg.

Zielstellung:

Schaffung von verbindenden Angeboten zwischen Aktiv- und Kulturtourismus zur Erhöhung der Aufenthaltsdauer der Gäste in der Region Werra-Wartburg

Idee

K-IV

Entwicklung einer Veranstaltungsreihe zum Thema "Lebendige Sagen"**Beschreibung und Zielstellung**

Das Werratal ist eine sagenreiche Region. Der Pumpfälzweg ist ein Beispiel dafür, das Thema Sagen erfolgreich als Alleinstellungsmerkmal in Verbindung mit einem Wanderweg zu etablieren.

Doch lassen sich Sagen viel umfangreicher verwenden, um sich mit der Geschichte der Region auseinanderzusetzen und zu identifizieren. Die Veranstaltungsreihe „Lebendige Sagen“ richtet sich an die Bevölkerung und an Touristen gleichermaßen und kann mit einem Programm aus Theater, Lesungen, kombinierten Angeboten (z. B. Essen + Schauspiel) und thematischen bzw. kostümierten Führungen abwechslungsreich gestaltet werden.

Folgende Einrichtungen interessieren sich für diese Veranstaltungsreihe:

Krayenburg, Schloss Frauensee, Schloss Gerstungen, Schloss Unterellen, Schloss Hanstein Oberellen, Brandenburg, Frankensteingemeinde Bad Salzungen sowie die Gemeinde Merkers-Kieselbach.

Mögliche Kooperationspartner:

Theatervereine, Heimatvereine, Chöre, Schulen etc.



Idee

K-V

Entwicklung einer Veranstaltungsreihe zum Thema "Altes Handwerk neu entdeckt"**Beschreibung und Zielstellung**

Das Werratal ist eine traditionsbewusste Region, was sich in den gepflegten Orten und zahlreichen liebevoll gestalteten Höfen widerspiegelt.

Verschiedene Handwerke prägten das Berufsbild der Bevölkerung. Diese lassen sich in einer Veranstaltungsreihe zum Thema „Altes Handwerk neu entdeckt“ anschaulich darstellen und erlebbar machen. Unter dem Motto sehen, staunen, selber machen könnten folgende Handwerke gezeigt, vorgeführt und zum Mitmachen animieren:

Bad Salzungen: Metzger, Tuchmacher, Bäcker, Schmiede, Schneider, Schuster, Böttcher, Zimmerleute, Wagner, Schreiner, Brauer, Korbmacher, Barchentweber (?), „Schreibwerkstatt“ (Ludwig Bechstein), Malerei (Christian Ludwig Wucke)

Merkers-Kieselbach: Bauern, Rhöndichter Andreas Fack (1863-1931), Kaliabbau und Erlebnis Bergwerk, Kraysenburg (Leben auf der Burg)

Gerstungen: Bauern, Keramik, Textilhandwerk, Händler / Kaufleute, Fischerei

Barchfeld: Schlosserei u. a. Metallhandwerke im Industriedenkmal Metallwerkstatt Malsch & Volkert

Nachstehende Burgen und Schlösser interessieren sich für diese Veranstaltungsreihe:

Kraysenburg, Schloss Gerstungen, Schloss Unterellen, Schloss Hanstein Oberellen, Brandenburg, Kunstruine Frankenstein

Zielstellung:

- Wiederbeleben von Traditionen und teilweise nicht mehr ausgeführten Handwerken
- Wissensvermittlung mit Erlebnisfaktor

Idee

K-VI

Neues Ortszentrum Tiefenort**Beschreibung und Zielstellung**

Das Ortszentrum soll eine Belebung durch ergänzende infrastrukturelle Maßnahmen und die Etablierung von Veranstaltungen mit regionaler und zukünftig überregionaler Wirkung erfahren.

Die Aufwertung des Ortszentrums umfasst:

- den Bau eines Altenpflegeheimes (Um- und Ausbau zweier bestehender Häuser)
- den Bau einer Kindertagesstätte (Neubau)
- die Neugestaltung von Straßen und Grünflächen
- die Konzentration von Veranstaltungen für Jung und Alt im Ortskern einschließlich der Insel (z. B. kulturelle und sportliche Veranstaltungen)

Zurzeit werden freie Träger für diese Maßnahmen gesucht.